

Bologna-Tag 2018

Jahreskonferenz für österreichische Hochschulen mit dem Schwerpunkt: „Anerkennung früherer Lernerfahrungen: Strategien – Empfehlungen – Modelle“

Mittwoch und Donnerstag, der 21. – 22. März 2018

FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt

Im Jänner 2016 fand ein thematisches Seminar zu Recognition of Prior Learning (RPL) an der Universität Innsbruck statt. Dessen Output war, eine erstmalige Zusammenschau laufender nationaler und regionaler Initiativen wie auch Empfehlungen zu den Themen Anerkennung im formalen, non-formalen und informellen Bereich, Validierung und Durchlässigkeit im tertiären Sektor zu bieten.

Auf regen Wunsch der Teilnehmer/innen wird die „Anerkennung früherer Lernerfahrungen“ beim Bologna-Tag 2018 erneut aufgegriffen und um einige praxisnahe Fragestellungen erweitert.

Zielsetzung des Bologna-Tages 2018 ist es, Modelle, Verfahren und Praktiken, die derzeit an den Hochschulen eingesetzt werden, vorzustellen und den Erfahrungsaustausch zu fördern. Konkrete RPL-Modelle aus dem Europäischen Hochschulraum und Österreich werden in interaktiven Formaten zur Diskussion gestellt. Internationalen, europäischen und nationalen Rahmenbedingungen (Qualifikationsrahmen, Validierung, Fragen zur Anerkennung von Kompetenzen von Flüchtlingen) wird dabei in unterschiedlichen Formaten (Paneldiskussion, Foren und in einem abschließenden Streitgespräch) Rechnung getragen. Die Foren werden zweimal hintereinander mit identischem Inhalt angeboten (Ausnahme: Forum 1).

Die Empfehlungen des AQ-Austria Projekts „Anerkennung und Anrechnung non-formal und informell erworbener Kompetenzen“ (Projektabschluss 2016), die mit Expertinnen und Experten aller Hochschulsektoren erarbeitet wurden, fließen in die Veranstaltung mit ein. Lesehinweis: „[Anerkennung und Anrechnung non-formal und informell erworbener Kompetenzen](#)“.

Der Bologna-Tag 2018 richtet sich an die Hochschulleitungen der öffentlichen und privaten Universitäten, Fachhochschulen und öffentlichen wie privaten Pädagogischen Hochschulen sowie an die mit dem Thema „Anerkennung, Schnittstellen und Transparenz“ befassten Schnitt- und Stabsstellen, an hochschulnahe Expertinnen und Experten zur Anerkennung früherer Lernerfahrungen, an die hochschulischen Interessensvertretungen und die ÖH, an hochschulexterne Beratungsstellen, an Bildungsberatungseinrichtungen und an die Sozialpartner/innen.

Die Dokumentation zur Tagung wird im Laufe des April auf die Veranstaltungswebsite www.oead.at/bologna-tag2018 gestellt.

Der Bologna-Tag 2018 wird von der OeAD-GmbH gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) aus Mitteln des BMBWF-ERASMUS+ Projekts „**Pro.Mo.Austria+ // Promoting Mobility. Fostering European Higher Education Area (EHEA) Commitments in Austria**“ (Leitaktion 3 des Programms Erasmus+) umgesetzt und findet mit freundlicher Unterstützung der FH Wiener Neustadt und der FH Burgenland in Eisenstadt statt.

21. März 2018

19:30 Uhr Mit freundlicher Unterstützung des Landes Burgenland und der Fachhochschule Burgenland dürfen wir die dementsprechend angemeldeten Personen zu einem **gemeinsamen Dinner** einladen:
Gasthaus/Hotel Ohr (Ruster Str. 51, 7000 Eisenstadt)

22. März 2018

Ablauf

8:30 – 9:00 Uhr **Anmeldung & Kaffee**

Gesamtmoderation: **KARIN DOBERNIG**, Bologna-Koordinatorin; wissenschaftliche Mitarbeiterin, FH Wiener Neustadt

9:00 – 9:15 Uhr **Begrüßung** *Raum: E.HG.HS 1*

ASTRID EISENKOPF, Landesrätin, Burgenland

GEORG PEHM, Geschäftsführer, FH Burgenland

JOSEF WIESLER, Geschäftsführer, FH Wiener Neustadt

STEFAN ZOTTI, Geschäftsführer, OeAD GmbH

HERIBERT WULZ, Stv. Sektionschef, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)

9:15 – 10:20 Uhr **„Anerkennung und Anrechnung formal, non-formal und informell erworbener Kompetenzen“**:
Ein Abgleich zwischen den Empfehlungen der AQ Austria, den gesetzlichen Rahmenbedingungen in Bezug auf das Lissabonner Anerkennungsübereinkommen und einem „reality check“ an den Hochschulen.

BARBARA BIRKE, Analysen & Berichte, AQ Austria

ANDREAS BREINBAUER, Rektor, FH des bfi Wien; Leiter des Ausschusses für Lehre, FHK

SEBASTIAN HÖFT, Referent für Bildungspolitik, ÖH

HEINZ KASPAROVSKY, Leitung ENIC NARIC Austria, BMBWF

BERNHARD KERNEGGER, stv. Sprecher des Netzwerks Studium; Universität für angewandte Kunst Wien; uniko

BERTA LEEB, nationale Expertin für den Europäischen Hochschulraum, Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

CHRISTIAN WERNER, nationaler Experte für den EHR, Privatuniversität Schloss Seeburg

Moderation: **MICHAEL ROITHER**, Vizerektor für Internationales, FH Burgenland

10:20 – 10:45 Uhr **Recognition of Prior Learning, inclusion and alternative routes to Higher Education in the light of increased migration. What does recognition of prior learning look like in practice? The case of Malmö University.**

PATRICIA STAAF, Director, Centre for Teaching and Learning, Malmö University

10:45 – 11:15 Uhr *Kaffee und Tee*

11:15 – 12:30 Uhr

Fünf parallele Foren: Runde 1

Forum 1: Akademisches Potential (er)heben. Fairer Hochschulzugang für Geflüchtete und Studierende aus Entwicklungsländern¹

Raum: E.HG.HS 236 (Runde 2: zusätzlich 235)

BARBARA BITTNER, Rektorin, FH Campus Wien

HEIDI ESCA-SCHEURINGER, Österreichische Fachhochschul-Konferenz (FHK)

ARA BADRTARKHANIAN, Student, Universität Wien

MARGARETE KERNEGGER, Koordinatorin des Runden Tisches Hochschulbildung Global

KATHARINA OBERHALER, Zulassung zum Studium mit internationalen Vorbildungsnachweisen; MORE Initiative, Johannes Kepler Universität Linz

ANNE KALASCHEK, Erasmus+ VINCE Projekt und **MICHAEL ROITHER**, Vizerektor für Internationales, (beide) FH Burgenland

ISABELL GRUNDSCHÖBER, Erasmus+ VINCE Projekt, Donau-Universität Krems

BIRGIT STEINKELLNER, Erasmus+ Projekt EUCRITE, TU Graz

Moderation: **SYLVIA HAHN**, Vizerektorin für Internationale Beziehungen und Kommunikation der Universität Salzburg und Vorsitzende des Runden Tisches Hochschulbildung Global

Forum 2: Gedanken und Szenarien zur Anerkennung von informell erworbenen Kompetenzen (z.B. Berufspraxis) bei Studienzugang oder während des Studiums. Austausch mit Werkstattcharakter

Raum: E.HG.HS 201

CHRISTINA RAAB, Bologna-Beauftragte und nat. Expertin für den Europäischen Hochschulraum, Universität Innsbruck

Moderation: **BERNHARD FÜGENSCHUH**, Vizerektor für Lehrende und Studierende, Universität Innsbruck

Forum 3: „Entwicklung von zweckangemessenen, qualitätsgesicherten Verfahren“

Raum: E.HG.HS 221

- Wie sind Verfahren gestaltet?
- Welche Prozessschritte sind vorgesehen?
- Wo liegen die Herausforderungen?
- Welche Zuständigkeiten sind (hochschulweit) festgelegt?
- Gibt es Regelungen, Richtlinien, hochschulweit festgelegte Bausteine, wie verbindlich sind diese, wie werden sie kommuniziert?

AXEL BENNING, Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit, FH Bielefeld

TILMAN DÖRR, Referent für Anerkennung; Projekt nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern, Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Bonn

Respondenz: **ANDREA BERNHARD**, Assistenz des Vizerektors und **DETLEF HECK**, Vizerektor für Lehre, (beide) TU Graz

Moderation: **BERTA LEEB**, nat. Expertin für den Europäischen Hochschulraum, Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

¹ Als Referenz gilt die [DAC-Liste](#) der Entwicklungsländer und –gebiete der OECD.

Forum 4: Praxishandreichungen/ -modelle zum Thema „Gewährleistung der Transparenz“

Raum: E.HG.HS 237

- Welche Maßnahmen werden gesetzt, um die Transparenz der Verfahren sicherzustellen?
- Wie sind Anerkennungs- und Anrechnungsverfahren in die Strategie der Hochschule integriert (Hochschulprofile...)?
- Welche Informationen werden an wen und in welcher Form zur Verfügung gestellt, und wie?
- Gibt es Unterlagen, Richtlinien, Schulungen für Berater/innen, eine Website?
- Welche Maßnahmen im Sinne eines positiven Umgangs werden ergriffen, um Bewerber/innen und Studierende aufzuklären?

EVA FRIEDRICH UND ANETT WOLF, Zentrum für Durchlässigkeit und duales Studium & im Fachbereich Wirtschaft, beide Technische Hochschule Brandenburg

DORIS WANSCH, Servicezentrum Studium, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Respondenz: GABRIELE ABERMANN, nat. Expertin für den Europäischen Hochschulraum, FH Salzburg

Moderation: JULIA DAHLVIK, Forschung und Lehre, Kompetenzzentrum für Verwaltungswissenschaften, FH Campus Wien

Forum 5: Praxishandreichungen/ -modelle zum Thema „Gewährleistung von Dokumentation und Monitoring“

Raum: E.HG.HS 229

- Wie werden Verfahrensschritte dokumentiert (Datenbanken, Bewertungsraster...)?
- Wie werden Entscheidungen festgehalten und für weitere Verfahren genutzt?
- Wie wird sichergestellt, dass Entscheidungen auf Grundlage von gleichen Kriterien getroffen werden?

ROLF ERHARDT, Studienangebot Mechatronik, Hochschule Aalen

CHRISTINA PAULUS, Zentrum für Lehre; Lebenslanges Lernen und Weiterbildung, und

SUSANNA HENKEL, Büro des Senats, beide Universität für Bodenkultur Wien

Respondenz: CHRISTIAN DUSEK, Leiter des FH-Kollegiums, FH Wiener Neustadt

Moderation: BARBARA BIRKE, Analysen & Berichte, AQ Austria

12:30 – 13:30 Uhr *Mittagessen und Kaffee*

13:30 – 14:45 Uhr **Fünf parallele Foren: Runde 2**

14:45 – 15:15 Uhr *Kaffee und Tee*

15:15 – 16:15 **Anerkennung und Anrechnung zu Ende gedacht: (Aus-)Bildungsstätten als Patchwork? Ein Streitgespräch.**

Raum: E.HG.HS 1

Die Zukunft integrierter Bildungsprogramme und der Konsekutivität in der Bildung?

Hochschulbildung in der Zukunft: Anerkennung früherer Lernerfahrungen – Alternative für flexiblere Studienkarrieren?

Integrativer versus additiver Kompetenzerwerb im Hochschulbereich
Konsequenzen für die künftige Struktur der Hochschulbildung?

AXEL BENNING, Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit, FH Bielefeld

BARBARA BITTNER, Rektorin, FH Campus Wien

FRIEDRICH FAULHAMMER, Rektor, Donau-Universität Krems

DETLEF HECK, Vizerektor für Lehre, TU Graz

SEBASTIAN HÖFT, Referent für Bildungspolitik, ÖH

HERBERT WULZ, Stv. Sektionschef, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)

MODERATION: ACHIM HOPBACH, AQ Austria

16:15 Uhr **Abschied und anschließend Shuttledienst zum BHF Wien-Meidling**